



Foto: Olufra II Geicher - U. Schilfbach 05.04.2012

**Im Schadens- oder Gefahrenfall**

# Umweltalarmplan der Unteren Umweltschutzbehörde des Kreises Düren



SEEN & ENTDECKEN | [kreis-dueren.de](http://kreis-dueren.de)



Kreis Düren  
Umweltalarmplan  
Stand: Februar 2022

Änderungen und oder Ergänzungen bitte dem Kreis Düren, Umweltamt,  
schriftlich, telefonisch oder per E-Mail mitteilen unter:  
Bismarckstraße 16, 52349 Düren  
Tel.: 02421/221066223  
Email: [j.kreitz@kreis-dueren.de](mailto:j.kreitz@kreis-dueren.de) oder [amt66@kreis-dueren.de](mailto:amt66@kreis-dueren.de)  
Fax:02421/221066990

# **Umweltalarmplan**

Stand: Februar 2022

<b>Inhaltsverzeichnis</b>		<b>Seite</b>
<b>1.</b>	<b><u>Allgemeines</u></b>	5-6
<b>2.</b>	<b><u>Meldeplan/Meldeverfahren</u></b>	7
2.1	Ablauf	7
2.2	Aufnahme Schadens- oder Gefahrfall/Meldung	7
<b>3.</b>	<b><u>Weitergabe der Meldung (Anschriften/Telefonnummern)</u></b>	7
3.1	Kreis Düren, Einheitliche Leitstelle, Untere Umweltschutzbehörde	8
3.1.1	Fachabteilungen des Kreises Düren	8
3.2	Örtliche Ordnungsbehörden	9-11
3.3	Bezirksregierung, MULNV NRW, LANUV	11-13
3.4	Gesundheitsamt Kreis Düren	13
3.5	Tiefbauabteilungen der Kommunen	13
3.6	Straßenbaulastträger	13-14
3.7	Polizei/Kreisbrandmeister	14-15
3.8	Wasser- u. Schifffahrtsamt (entfällt)	15
3.9	Hafenbehörde (entfällt)	15
3.10	Unterer Fischereibehörde Kreis Düren, Fischereigenossenschaft, Fischereiberater	15-17
3.11	Wasserverbände, Talsperren, Talsperrenbetreiber	17-18
3.12	Wasserversorger, Wasserversorgungsbetriebe	18-20
3.13	Kläranlagenbetreiber	20
3.14	Bezirksregierung Arnsberg, Bergverwaltung	20-21
3.15	Deutsche Bahn AG, Deutsche Telekom AG	21
3.16	Lokaler Verkehrsverbund	21
3.17	Bundeswehr	22
3.18	Nato-Streitkräfte (entfällt)	22
3.19	Betreiber von Fernleitungen	22
3.20	Ausländische Behörden (entfällt)	23
3.21	Nachbarkreise	23-24

<b>4.</b>	<b><u>Sofort- und Folgemaßnahmen</u></b>	24
4.1	Zuständigkeit	24
4.2	Allgemeine Sofort- und Folgemaßnahmen	24-25
4.3	Koordination von weitergehenden Maßnahmen je nach Schadens- oder Gefahrenfall	25-29
<b>5.</b>	<b><u>Erreichbarkeitsverzeichnis</u></b>	30
5.1	Untersuchungsstellen für Wasser- und Bodenproben, Analytik	30-32
5.2	Sachverständige und Gutachter (24-stündige Bereitschaft)	32-34
5.3	Feuerwehren, Hilfsorganisationen und Hilfsmittel (Ölsperren)	34
5.3.1	Feuerwehren	34
5.3.2	Hilfsorganisationen	34-35
5.3.3	Hilfsmittel (Ölsperren und Abdichtungen)	35
5.3.4	Schwimmsperren zum Einsatz auf Talsperren	35
5.3.5	Saugfahrzeuge, Gefahrgutgerätewagen	35-36
5.4	Entsorgungs- und Sanierungsunternehmen/Abfallentsorgungsanlagen	36
5.4.1	Entsorgungs- und Sanierungsunternehmen	36-37
5.4.2	Abfallentsorgungsanlagen	37-38
5.5	Öl-Tankwagen	38-39
5.6	Brunnenbauunternehmen und Bohrunternehmen	39-40
5.7	Baufirmen	40-41
5.8	Großraumtransporter für Erdaushub	41
5.9	Kran- u. Abschleppwagen	41
	<b><u>Anlagen</u></b>	
1.	Kriterien zur Meldung eines Umweltalarms (Anlage 1 zur Umweltalarmrichtlinie)	42-43
2.	Meldung "Umweltalarm" (Anlage 2 zur Umweltalarmrichtlinie)	44-46
3.	Handlungsanleitung Fischsterben, Fischereisachverständige	47-48

## 1. **Allgemeines**

Der Umweltalarmplan des Kreises Düren findet **ausschließlich** Anwendung bei Schadens- oder Gefahrenfällen in den kreisangehörigen Kommunen

- Aldenhoven
- Düren
- Heimbach
- Hürtgenwald
- Inden
- Jülich
- Kreuzau
- Langerwehe
- Linnich
- Merzenich
- Nideggen
- Niederzier
- Nörvenich
- Titz
- Vettweiß

Grundlage für die Erstellung des Umweltalarmplanes sind die Vorschriften und Verordnungen des Umweltrechtes (u.a. WHG, LWG NRW, KrWG, LImSchG NRW, BBodSchG, LBodSchG NRW), die Zuständigkeitsverordnung Umweltschutz (ZuStVU) sowie Ziffer 4 des gemeinsamen Runderlasses des Ministeriums für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz und des Innenministeriums des Landes NRW zum Umgang mit Schadens- oder Gefahrenfällen im Bereich des Umweltschutzes (Umweltalarm-Richtlinie NRW).

Danach haben die Umweltschutzbehörden jeweils für ihren Zuständigkeitsbereich einen Umweltalarmplan aufzustellen, der gewährleistet, dass bei einem Schadens- oder Gefahrenfall unverzüglich Gegenmaßnahmen getroffen werden können. Dem Umweltalarmplan muss entnommen werden können, wie die zuständigen Behörden und die ggf. zu beteiligenden Stellen zu erreichen sind und wie ggf. die Öffentlichkeit informiert wird. Der Umweltalarmplan soll den örtlichen Gegebenheiten entsprechen und kann um weitere Angaben erweitert werden. Er enthält außerdem die organisatorischen und technischen Festlegungen, die vorsorglich für eine unverzügliche Gefahren- oder Schadensabwehr zu treffen sind.

In jedem Fall ist die **einheitliche Leitstelle für den Brandschutz, die Hilfeleistung, den Katastrophenschutz und Rettungsdienst des Kreises Düren** in Kreuzau-Stockheim zu unterrichten. Je nach Sachlage sind von der zuständigen Umweltschutzbehörde nach Eingang einer Meldung bzw. Anzeige über einen Schadens- oder Gefahrenfall betroffene und potenziell betroffene Behörden und Dritte zu informieren.

Der Umweltalarmplan besteht aus dem Meldeplan (Punkte 2 und 3) und dem Maßnahmenplan (Punkt 4). Er dient dazu, bei Schadensfällen eine schnelle Handlungssicherheit bei der Gefahrenabwehr zu gewährleisten sowie die Schadensabwicklung und -beseitigung unter Beteiligung aller zuständigen Stellen zu optimieren. Der Umweltalarmplan richtet sich daher an alle Stellen, die in Umwelteinsätzen involviert sein können.

Aus dem Meldeplan können die zuständigen sowie zu beteiligenden Stellen entnommen werden. Im Maßnahmenplan sind die organisatorischen und technischen Sofort- und Folgemaßnahmen aufgeführt, die bei einem Schadens- oder Gefahrenfall einzuleiten sind.

Außerdem enthält der Maßnahmenplan ein Erreichbarkeitsverzeichnis von Sachverständigen und Unternehmen, die über die erforderlichen Fachkräfte und technischen Hilfsmittel zur Durchführung der Untersuchungsarbeiten und Abwehrmaßnahmen verfügen (Punkt 5).

Die Sofortmaßnahmen (vgl. Punkt 4) sind in erster Linie von den örtlich zuständigen Feuerwehren durchzuführen. Alle übrigen Stellen und Einrichtungen wirken dabei mit, d.h. die Feuerwehren bzw. deren Einsatzleitung lassen sich im Bedarfsfall durch Stellen und Personen beraten, die dazu auf Grund ihrer besonderen Kenntnisse, Ausrüstung und Einrichtungen oder sonstigen Mitteln in der Lage sind (vgl. Punkte 3 und 5).

Die Einsatzleitung der Feuerwehr wird zunächst Sofortmaßnahmen zur Abwehr von Gefahren einleiten. Sobald keine unmittelbare Gefährdung mehr besteht, sind die Träger öffentlicher Belange – insbesondere die Ordnungsämter und die nach der geltenden Fassung der Zuständigkeitsverordnung Umweltschutz (ZustVU) zuständigen Umweltschutzbehörden – im Rahmen ihrer Zuständigkeit für die Durchführung weitere Maßnahmen verantwortlich. Sind Belange verschiedener TÖB betroffen, sollte gemeinsam ein Koordinator festgelegt werden.

Je nach Sachlage wird es über die Sofortmaßnahmen hinaus notwendig sein, die austretenden Stoffe durch weitere Maßnahmen (Folgemaßnahmen), wie z.B. die Entsorgung von kontaminiertem Erdreich, unschädlich zu machen. Die Maßnahmen sind oftmals ebenfalls unverzüglich einzuleiten. Eine klare Trennung von Sofort- und Folgemaßnahmen ist daher oftmals nicht möglich, sondern von der jeweiligen Sachlage abhängig.

## 2. Meldeplan/Meldeverfahren

### 2.1 Ablauf

Werden umwelt- und gesundheitsgefährdende Stoffe freigesetzt und ist zu befürchten, dass eine akute Gefahr für Menschen, Tiere, Pflanzen, Boden, Wasser, Atmosphäre oder sonstige Sachgüter besteht oder bestehen könnte, so ist dieser Schadens- oder Gefahrenfall unverzüglich der einheitlichen Leitstelle für den Brandschutz, die Hilfeleistung, den Katastrophenschutz und Rettungsdienst des Kreises Düren über die Rufnummer: 112 anzuzeigen.

Polizei, Feuerwehr, örtliche Ordnungsbehörden und Umweltschutzbehörden informieren sich gegenseitig und unverzüglich über Schadens- und Gefahrenfälle innerhalb ihres Zuständigkeitsbereichs.

Bei welcher Sachlage eines Schadens- und Gefahrenfalls noch weitere Stellen zu beteiligen sind, ist im Folgenden unter Punkt 3 "Weitergabe der Meldung" aufgeführt.

### 2.2 Aufnahme Schadens- oder Gefahrenfall/Meldung

Um eine zügige Gefahrenabwehr zu gewährleisten, sollten die in der Anlage 2 (Meldung "Umweltalarm") aufgeführten Angaben abgefragt werden.

## 3. Weitergabe der Meldung

**Die Weitergabe der Meldung obliegt grundsätzlich der einheitlichen Leitstelle des Kreises Düren.**

Auch die oberen Umweltschutzbehörden bedienen sich für die Beteiligung der örtlichen Behörden der einheitlichen Leitstelle.

Sollte sich aufgrund der Art des Schadens- oder Gefahrenfalls bzw. des Ausmaßes vor Ort herausstellen, dass noch weitere als die bisher benachrichtigten Stellen zu informieren sind, so ist dies der Meldestelle (Leitstelle bzw. örtliche Ordnungsbehörde bei Gefahr im Verzug) unverzüglich mitzuteilen, damit diese die Weitergabe entsprechend vornehmen kann.

Die Umweltschutzbehörde hat sicherzustellen, dass auf diesem Weg bei Betroffenheit insbesondere folgende Stellen informiert werden:

- Gesundheitsamt
- Talsperrenbetreiber
- Wasserwerke
- Betreibern von Anlagen zur Abwasserbehandlung und Abwasserleitung bei Gefahr des Eindringens umweltgefährdender Stoffe in die Anlage
- Betreiber von Fernleitungen
- Wirtschaftsbetriebe oder Stadtwerke
- Sondergesetzliche Wasserverbände
- Wasser- und Bodenverbände nach dem Wasserverbandsgesetz (WVG)



- Bezirksregierung Arnsberg, Abteilung Bergbau und Energie in NRW (bei Fällen in Betrieben oder mit Auswirkung auf Betriebe, die der Bergaufsicht unterliegen)
- Straßen NRW oder das für das Straßen zuständige Amt der Kommune bzw. des Kreises
- Notfallmanager der Deutschen Bahn AG
- die nächste Dienststelle der Bundeswehr bzw. der zuständige Verbindungsoffizier und das zuständige Regionalbüro für Immobilienanlagen (bei Fällen in Anlagen oder mit Auswirkung auf Anlagen der Bundeswehr bzw. von Stationierungstreitkräften)
- Erlaubnisinhaber bei Trink-/ oder Brauchwasserentnahmen

**Eine Schadens- und Gefahrenmeldung ist grundsätzlich wie folgt weiterzuleiten:**

### **3.1 Kreis Düren**

Bei **allen** Umwelt- Schadens- oder Gefahrenfällen ist sofort zu benachrichtigen:

**Einheitliche Leitstelle des Kreises Düren**

Tel.: 02421/559-0

Marienstraße 29  
52372 Kreuzau – Stockheim

Bei Schadens- oder Gefahrenfällen **mit wassergefährdenden Stoffen:**

**Kreis Düren – Untere Umweltschutzbehörde –**

Die Untere Umweltschutzbehörde unterhält einen ständigen Bereitschaftsdienst, dieser ist jederzeit erreichbar unter der **Nr. 0171/2655751**. Eine Alarmierung des Bereitschaftsdienstes ist zudem über die einheitliche **Leitstelle des Kreises Düren, Tel.: 02421/559-0** möglich. **Zusätzlich bei Fischsterben größeren Ausmaßes:**

**Bezirksregierung Köln**

Tel.: 0221/1474948

**Obere Umweltschutzbehörde**

Zeughausstr. 2 – 10  
50667 Köln

Email: [Bezirksregierung-koeln-gefahrenabwehr-@bezreg-koeln.nrw.de](mailto:Bezirksregierung-koeln-gefahrenabwehr-@bezreg-koeln.nrw.de)

#### **3.1.1 Fachabteilungen des Kreises Düren**

**Amt für Veterinärwesen und Verbraucherschutz**

Amtsleiterin: Dr. Mounira Bishara-Rizk

Tel.: 02421/22-1039001

Moltkestraße 16

52349 Düren

Email: [amt39@kreis-dueren.de](mailto:amt39@kreis-dueren.de)

**Gesundheitsamt**

Amtsleiter: Dr. Norbert Schnitzler

Tel.: 02421/22-1053001

Bismarckstraße 16

52349 Düren

Email: [amt53@kreis-dueren.de](mailto:amt53@kreis-dueren.de)

### 3.2 Örtliche Ordnungsbehörden

#### Gemeinde Aldenhoven

Bereitschaftshandy: 0151/12618070  
Michael Ossenkopp Tel.: 02464/586-139  
Vertreter:  
Stephan Weidenhaupt Tel.: 02464/586-123  
Wilfried Thelen Tel.: 02464/586-112  
Email: [w.thelen@aldenhoven.de](mailto:w.thelen@aldenhoven.de)

#### Stadt Düren

Bereitschaftshandy: 0151/129908386  
Amtsleitung: Tel.: 02421/25-2316  
Fax.: 02421/25-1802319

Email: [rechtundordnung@dueren.de](mailto:rechtundordnung@dueren.de)

Von Freitag 12.30 Uhr bis Montag 07.30 Uhr sowie an Feiertagen über die **einheitliche Leitstelle Kreuzau – Stockheim: 02421/559-0**

#### Stadt Heimbach

Patrick Stötzer Tel.: 02446/808-24  
Fax: 02446/808-27

Email: [stadt@heimbach-eifel.de](mailto:stadt@heimbach-eifel.de)

Ständige Bereitschaft des Ordnungsamtes über die **einheitliche Leitstelle Kreuzau – Stockheim 02421/559-0**

#### Gemeinde Hürtgenwald

Frank Heidbüchel Tel.: 02429/309-30  
Fax: 02429/307-70

Email: [fheidbuechel@huertgenwald.de](mailto:fheidbuechel@huertgenwald.de)

Ständige Bereitschaft des Ordnungsamtes über die **einheitliche Leitstelle Kreuzau – Stockheim 02421/559-0**

#### Gemeinde Inden

Martin Richarz Tel.: 02465/39-31  
Fax: 02465/39-80

Email: [mricharz@inden.de](mailto:mricharz@inden.de) oder [ordnungsamt@inden.de](mailto:ordnungsamt@inden.de)

Ständige Bereitschaft des Ordnungsamtes über die **einheitliche Leitstelle Kreuzau – Stockheim 02421/559-0**

### **Stadt Jülich**

Florian Hallensleben

Tel.: 02461/63-318

Fax: 02461/63-362

Email: [fhallensleben@juelich.de](mailto:fhallensleben@juelich.de) oder [ordnungsamt@juelich.de](mailto:ordnungsamt@juelich.de)

Ständige Bereitschaft des Ordnungsamtes über die Feuerwache Jülich 02461/8057770

### **Gemeinde Kreuzau**

Elfi Lennartz

Tel.: 02422/507-107

Fax: 02422/507-140

Email: [e.lennartz@kreuzau.de](mailto:e.lennartz@kreuzau.de)

Ständige Bereitschaft des Ordnungsamtes über die **einheitliche Leitstelle Kreuzau – Stockheim 02421/559-0**

### **Gemeinde Langerwehe**

Renate Hoffmann

Tel.: 02423/409-134

Fax: 02423/409-166

Email: [rhoffmann@langerwehe.de](mailto:rhoffmann@langerwehe.de)

Ständige Bereitschaft des Ordnungsamtes über die **einheitliche Leitstelle Kreuzau – Stockheim 02421/559-0**

### **Stadt Linnich**

Bereitschaftshandy gemeinsam mit Gemeinde Titz:

0163/3990823

Daniel Kupfer

Tel.: 02462/9908-310

Mandy Cürten-Mockenhaupt

Tel.: 02462/9908-317

Fax: 02462/9908-931

Email: [mailfb3@linnich.de](mailto:mailfb3@linnich.de)

### **Gemeinde Merzenich**

Sebastian Böttcher

Tel.: 02421/399-150

Mario Zeyen

Tel.: 02421/399-121

Fax: 02421/399-255

Email: [fb2@gemeinde-merzenich.de](mailto:fb2@gemeinde-merzenich.de)

Ständige Bereitschaft des Ordnungsamtes über die **einheitliche Leitstelle Kreuzau – Stockheim 02421/559-0**

### **Stadt Nideggen**

Rolf Tauscher

Tel.: 02427/809-53

N.N. (Vertreter)

Tel.: 02427/809-12

Fax: 02427/809-47

Email: [r.tauscher@nideggen.de](mailto:r.tauscher@nideggen.de)

Ständige Bereitschaft des Ordnungsamtes über die **einheitliche Leitstelle Kreuzau – Stockheim**  
**02421/559-0**

**Gemeinde Niederzier**

Bereitschaftshandy: 0176/10542224  
Wolfram Schiefer Tel.: 02428/84-500  
Fax: 02428/84-150  
Email: [wsciefer@niederzier.de](mailto:wsciefer@niederzier.de)

Ingo Ruggiu (Vertreter) Tel.: 02428/84-507  
Email: [iruggiu@niederzier.de](mailto:iruggiu@niederzier.de)

**Gemeinde Nörvenich**

Jan Bietendüfel Tel.: 02426/101-222  
Fax: 02426/101-700  
Email: [ordnungsamt@noervenich.de](mailto:ordnungsamt@noervenich.de)

Ständige Bereitschaft des Ordnungsamtes über die **einheitliche Leitstelle Kreuzau – Stockheim**  
**02421/559-0**

**Gemeinde Titz**

Bereitschaftshandy gemeinsam mit Stadt Linnich: 0163/3990823  
Guido Pungg Tel.: 02463/9954-320  
Fax: 02463/9954-999  
Email: [guido.pungg@titz.de](mailto:guido.pungg@titz.de)

**Gemeinde Vettweiß**

Thomas Vlatten Tel.: 02424/209-211  
Fax: 02424/209-234  
Email: [tvlatten@vettweiss.de](mailto:tvlatten@vettweiss.de)

Ständige Bereitschaft des Ordnungsamtes über die **einheitliche Leitstelle Kreuzau – Stockheim**  
**02421/559-0**

**3.3 Bezirksregierung/MULNV NRW/LANUV NRW**

**Schadens- oder Gefahrenfälle mit überregionaler oder länderübergreifender Bedeutung bzw. mit überregionalem Interesse der Öffentlichkeit und der Medien sind unter dem Kennwort "Umweltalarm" (Anlage 2 dieses Umwetalarmplanes) der oberen und obersten Umweltschutzbehörde über den Meldekopf unverzüglich anzuzeigen:**

### **Obere Umweltschutzbehörde**

Bezirksregierung Köln  
Zeughausstraße 2 – 10  
50667 Köln

Tel.: 0221/1473491  
Fax: 0221/1472469

Außerhalb der Dienstzeit:

Tel.: 0221/1474948

Email: [bezirksregierung-koeln-gefahrenabwehr@bezreg-koeln.nrw.de](mailto:bezirksregierung-koeln-gefahrenabwehr@bezreg-koeln.nrw.de)

### **Oberste Umweltschutzbehörde (MUNLV NRW)**

Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- u. Verbraucherschutz NRW  
Schwannstraße 3  
40476 Düsseldorf

Tel.: 0211/45660  
Fax: 0211/4566388

Außerhalb der Dienstzeit:

Tel.: 0201/74488

Email: [umweltalarm@munlv.nrw.de](mailto:umweltalarm@munlv.nrw.de)

Das Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen als oberste Umweltschutzbehörde bedient sich des Landesamtes für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz (LANUV NRW) als Meldekopf.

### **Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz (LANUV) NRW**

Wallneyer Straße 6  
45133 Essen

Tel.: 0201/79950  
Fax: 0201/79951446

Email: [poststelle@lanuv.nrw.de](mailto:poststelle@lanuv.nrw.de)

Die **5 Bezirksregierungen des Landes NRW** unterhalten für den Bereich des Umweltschutzes einen Rufbereitschaftsdienst, der auch außerhalb der regulären Dienstzeit bei wichtigen Ereignissen oder Sachfragen eine Präsenz der Behörden gewährleistet.

### **Landesweite Nachrichtenbereitschaftszentrale (NBZ)**

Vom LANUV wurde eine ständig besetzte Nachrichtenbereitschaftszentrale für den Bereich des Umweltschutzes eingerichtet. Über diesen Kommunikationspunkt wird der Kontakt von Firmen, Behörden und Privatpersonen mit der jeweils zuständigen Bezirksregierung und ggf. auch anderen Behörden aufgenommen und abgewickelt.

Die NBZ ist damit ein ganztägig erreichbarer zentraler Meldekopf für alle Bereiche des technischen Umweltschutzes (Luft, Wasser, Boden, Abfall, Lärm uw.), sowie des Verbraucherschutzes für ganz NRW.

### **Nachrichtenbereitschaftszentrale beim LANUV**

Leibnitzstraße 10  
45659 Recklinghausen

24-stündige Erreichbarkeit

Tel.: 0201/714488

Meldungen, die unter dem Kennwort "Umweltalarm" bei der NBZ eingehen, werden von dort an die obere und oberste Umweltschutzbehörde unverzüglich weitergeleitet.

### **3.4 Gesundheitsamt Kreis Düren**

**Bei Umweltschadens- oder Gefahrenfällen in Trinkwassereinzugsgebieten und bei Schadens- oder Gefahrenfällen, die die Trinkwasserversorgung beeinträchtigen könnten:**

Amtsleiter: Dr. Norbert Schnitzler  
Bismarckstraße 16  
52349 Düren

Tel.: 02421/22-1053001

Fax: 02421/22-2409

Email: [amt53@kreis-dueren.de](mailto:amt53@kreis-dueren.de)

Ständige Bereitschaft über die **einheitliche Leitstelle Kreuzau – Stockheim 02421/559-0**

### **3.5 Tiefbauabteilungen der Kommunen**

siehe Städte und Gemeinden unter 3.2 (wird durch die Ordnungsämter geregelt)

### **3.6 Straßenbaulastträger**

#### **Landesbetrieb Straßenbau NRW**

Regionalniederlassung Vile-Eifel  
Jülicher Ring 101 – 103  
53879 Euskirchen

Tel.: 02251/7960

Fax: 02251/796222

Leiter: Roland Schmidt

Tel.: 02251/796100

Handy 0172/2518276

Email: [roland.schmidt@strassen.nrw.de](mailto:roland.schmidt@strassen.nrw.de)

Vertreter: Bernd Egenter

Tel.: 02251/796102

Handy 0162/2398022

Email: [bernd.egenter@strassen.nrw.de](mailto:bernd.egenter@strassen.nrw.de)

#### **Niederlassung Krefeld**

Hansastraße 2  
47799 Krefeld

Tel.: 02151/8190

Fax: 02151/819420

Email: [kontakt.nl.kr@strassen.nrw.de](mailto:kontakt.nl.kr@strassen.nrw.de)

**Autobahnmeisterei Düren**

Nordstraße 149  
52353 Düren

Tel.: 02421/12380  
Fax: 02421/1238200

**Autobahnmeisterei Titz**

An den Teichen 1  
52445 Titz

Tel.: 02164/94380  
Fax: 02164/9438125

**Straßenmeisterei Jülich**

Aachener Landstraße 2  
52428 Jülich

Tel.: 02461/34190  
Fax: 02461/341922

**Straßenmeisterei Simmerath**

Völlesbruchstraße 1  
52152 Simmerath

Tel.: 02473/92810  
Fax: 024273/928122

**Kreisstraßenmeisterei Stockheim**

Marienstraße 29  
52372 Kreuzau – Stockheim

Tel.: 02421/53585

**3.7 Polizei/Amt für Bevölkerungsschutz**

**3.7.1 Polizei**

**Kreispolizeibehörde Düren**

Aachener Straße 28  
52349 Düren

Tel.: 02421/9490

**Kreispolizeibehörde Jülich**

Neusser Straße 11  
52428 Jülich

Tel.: 02461/6276299

**Autobahnpolizeiwache Würselen – Broichweiden**

A4 (Grenzübergang Vetschau (NL) bis zum AK Kerpen);  
komplette A44 (AK Jackerath und Lichtenbusch)

Tel.: 0221/2296481

**Autobahnpolizeiwache Mönchengladbach**

Tel.: 0211/8702763

**3.7.2 Amt für Bevölkerungsschutz, einheitliche Leitstelle, Kreisbrandmeister**

**Amt für Bevölkerungsschutz**

Marienstraße 29  
52372 Kreuzau – Stockheim

Leiter: Ralf Butz

Tel.: 02421/559-400

Vertreter: Martin Thiedeke

Tel.: 02421/559-100

**Einheitliche Leitstelle des Kreises Düren  
Kreisbrandmeister**

Tel.: 02421/5590

Karlheinz Eismar

Tel.: 02421/559-200

**3.8 Wasser- und Schifffahrtsamt**

(entfällt)

**3.9 Hafenbehörde**

(entfällt)

**3.10 Untere Fischereibehörde Kreis Düren, Fischereigenossenschaften, Fischereiberater**

**Nachrichtenzentrale beim LANUV Essen**

Tel.: 0201/714488

**Untere Fischereibehörde des Kreis Düren**

Amtsleiter: Dr. Alexander Gies

Tel.: 02421/22-1032010

Bismarckstraße 16

Fax: 02421/22-180320

52349 Düren

Email: [amt32@kreis-dueren.de](mailto:amt32@kreis-dueren.de)

**Fischereigenossenschaft Heimbach**

Wilfried von Abercron (Vorsitzender)

Tel.: 02446/80580

Burg Blens

52396 Heimbach

Sven Pütz

Tel.: 02446/80841

Email: [wilfried@abercron.com](mailto:wilfried@abercron.com)



**Fischereigenossenschaft Nideggen**

Dr. Nils – Christian Hakert (Vorsitzender)  
Im Kühlenbusch 11  
52385 Nideggen

Tel.: 02427/9040988

**Fischereigenossenschaft Düren**

Dr. Stefan Cuypers (Vorsitzender)  
Tivolistraße 76  
52349 Düren  
Email: [info@iwu-dueren.de](mailto:info@iwu-dueren.de)

Tel.: 02421/53082

**Fischereigenossenschaft Kreuzau**

Mariano Graf von Spee (Vorsitzender)  
Burg Maubach  
52372 Kreuzau

Tel.: 02422/901026

Handy 0172/2989767

**Fischereigenossenschaft Rur in Jülich**

Marion Schunck-Zenker (Vorsitzender)  
Bürgermeisterin der Stadt Linnich  
Rurdorfer Straße 64  
52441 Linnich  
Email: [mschunck-zenker@linnich.de](mailto:mschunck-zenker@linnich.de)

Tel.: 02462/9908100

**Fischereigenossenschaft Inden**

Rainer Ortman (Vorsitzender)  
c/o Gemeinde Inden  
Rathausstraße 1  
52459 Inden

Tel.: 02465/3940

Handy 0172/9048557

**Fischereigenossenschaft Langerwehe**

Elmar Mohnen (Vorsitzender)  
c/o Mohnen GmbH  
Elle 19  
52224 Stolberg  
Email: [info@Mohnen-Forelle.de](mailto:info@Mohnen-Forelle.de)

Tel.: 02409/79940

**Fischereigenossenschaft Kall**

Klaus Benders  
Kölner Straße 309  
41199 Mönchengladbach  
Email: [bendersfan@arcor.de](mailto:bendersfan@arcor.de)

Tel.: 02166/601232

**Kreisfischereiberater/Sachverständiger**

Kurt Hilgers

Am Tierpütz 6

52385 Nideggen

Email: [kurt.hilgers@t-online.de](mailto:kurt.hilgers@t-online.de)

Tel.: 02474/264

**3.11 Wasserverbände/Talsperren/Talsperrenbetreiber**

**Wasserverband Eifel-Rur (24 – Std. Dienst)**

Eisenbahnstraße 5

52353 Düren

Email: [kontakt@wver.de](mailto:kontakt@wver.de)

(Oleftalsperre, Urfttalsperre, Rurtalsperre, Staubecken Heimbach, Staubecken Obermaubach, Wehebachtalsperre)

Tel.: 02421/4942233

**Bauhof Linnich**

Im Gansbruch 11

52441 Linnich

Tel.: 02462/99130

**Erftverband Bergheim**

Am Erftverband 6

50126 Bergheim

Tel.: 02271/880

**Kläranlage Düren**

Mühlenweg 10

52382 Niederzier

Tel.: 02421/4942230

Fax: 02421/4942239

**Oleftalsperre**

Oleftalstraße 34

53940 Hellenthal

Tel.: 02482/95200

**Rurtalsperre**

Schwammenauel

52396 Heimbach

Tel.: 02446/95200

**Staubecken Heimbach**

Über Rur

52396 Heimbach

Tel.: 02446/950110

Fax: 02446/950129

**Staubecken Obermaubach**

Seestraße 19  
52372 Kreuzau

Tel.: 02422/94070  
Fax: 02422/940720

**Talsperrenbetriebswerkstatt (TBW)**

Schwammenauel  
52396 Heimbach

Tel.: 02446/805780  
Fax: 02446/8057840

**Urfttalsperre**

Urfttalsperre 1  
53937 Schleiden

Tel.: 02444/95200

**Wehebachtalsperre**

Nideggener Straße 107  
52224 Stolberg

Tel.: 02409/79980

**3.12 Wasserversorger/Wasserversorgungsgebiete**

**EWV Energie u. Wasserversorgungs GmbH**

Willy-Brandt-Platz 2  
52222 Stolberg  
Email: [service@ewv.de](mailto:service@ewv.de)

Tel.: 0800/3980110

(in der Städteregion AC und in den Kreisen DN u. HS von Monschau bis Wassenberg und Würselen bis Titz)

**Forschungszentrum Jülich Sicherheitszentrale**

Stetternicher Forst  
52428 Jülich

Tel.: 02461/615222

**Gelsenwasser Energienetze GmbH**

In der Beckuhl 4  
46569 Hünxe  
Email: [info@gw-energienetze.de](mailto:info@gw-energienetze.de)  
Störungsdienst

Tel.: 0800/1999977

**LVR Klinken Düren**

Meckerstraße 15  
52353 Düren

Tel.: 02421/400

**RWE Netzservice GmbH**  
Neue Jülicher Straße 60  
52353 Düren

Tel: 02421/4700

**Stadtwerke Jülich GmbH**  
An der Vogelstange 2a  
52428 Jülich  
Email: [service@stadtwerke-juelich.de](mailto:service@stadtwerke-juelich.de)

Tel.: 02461/625110

**Stadtwerke Düren GmbH**  
Arnoldsweiler Straße 60  
52351 Düren  
Email: [kontakt@stadtwerke-dueren.de](mailto:kontakt@stadtwerke-dueren.de)  
24 Std. Störstelle

Tel.: 02421/1260

Tel.: 0800/4865111

**Stadtwerke Düren GmbH/Leitungspartner**  
Arnoldsweiler Straße 60  
52351 Düren  
Email: [kontakt@stadtwerke-dueren.de](mailto:kontakt@stadtwerke-dueren.de)  
24 Std. Störmeldestelle:

Tel.: 02421/1260

Tel.: 0800/4865111

**Stadtwerke Jülich GmbH**  
An der Vogelstange 2a  
52428 Jülich  
Email: [service@stadtwerke-juelich.de](mailto:service@stadtwerke-juelich.de)

Tel.: 02461/625110

**Verbandswasserwerk Aldenhoven GmbH**  
Auf der Komm 12  
52457 Aldenhoven  
Email: [info@verbandswasserwerk-aldenhoven.de](mailto:info@verbandswasserwerk-aldenhoven.de)  
Störmeldestelle:

Tel.: 0241/41368-7090

Tel.: 0800/3980110

**WAG**

**Wassergewinnungs- u. aufbereitungsgesellschaft Nordrhein mbH**  
Filterwerk  
52159 Roetgen  
Email: [wachte\\_roe@enwor.de](mailto:wachte_roe@enwor.de)  
24 Std. Leitwache

Tel.: 02471/170

**Wasserwerk Concordia**

52372 Kreuzau

Email: [info@wasserwerk-concordia.de](mailto:info@wasserwerk-concordia.de)

Tel.: 02422/9476220

**Wasserleitungszweckverband Langerwehe**

Im Gewerbegebiet 3

52379 Langerwehe

Email: [info@wzv-langerwehe.de](mailto:info@wzv-langerwehe.de)

Tel.: 02423/40870

**Wasserleitungszweckverband der Neffeltalgemeinden**

Seelenpfad 1

52391 Vettweiß

Email: [info@neffeltal.de](mailto:info@neffeltal.de)

Tel.: 02424/940222

**Wasserwerk der Gemeinde Titz**

Landstraße 4

52445 Titz

Email: [mdahlem@gemeinde-titz.de](mailto:mdahlem@gemeinde-titz.de)

Bereitschaftsdienst

Tel.: 02463/6590

Tel.: 0172/9591803

**Wasserversorgungszweckverband Perlenbach**

Am Handwerkerzentrum 31

52156 Monschau

Email: [kontakt@wasserwerk-perlenbach.de](mailto:kontakt@wasserwerk-perlenbach.de)

Tel.: 02472/991635

Fax: 02472/991619

**3.13 Kläranlagenbetreiber**

siehe Städte und Gemeinden unter 3.2

**3.14 Bezirksregierung Arnsberg, Bergverwaltung**

Meldungen über gefährliche Ereignisse in **Betrieben** oder mit Auswirkung auf Betriebe, **die der Bergaufsicht unterliegen**, sind zu richten an:

**Bezirksregierung Arnsberg**

Abteilung 6

Bergbau und Energie NRW

Tel.: 02931/820

Fax: 02931/8245074

Goebenstraße 25  
44135 Dortmund  
Email: [registrator-do@bra.nrw.de](mailto:registrator-do@bra.nrw.de)  
Bereitschaftsdienst:

Tel.: 0172/5205686

**Bergverwaltung**

Bezirksregierung Arnsberg  
Josef-Schregel-Straße 21  
52349 Düren  
Bereitschaftsdienst:

Tel.: 02421/94400

Fax: 02421/944040

Tel.: 0172/5205686

**3.15 Deutsche Bahn AG, Deutsche Telekom AG**

**Deutsch Bahn AG**

Meldungen über gefährliche Ereignisse im Bereich von Anlagen der Deutschen Bahn AG sind zu richten an:

Einheitliche Leitstelle des Kreises Düren  
diese leitet dann weiter an die Zentrale in Duisburg

Tel.: 02421/5590

**Deutsche Telekom AG**

Notfallhotline

Tel.: 0800/3301000

**3.16 Lokaler Verkehrsbund**

**Dürener Kreisbahn**

Kölner Landstraße 271  
52351 Düren  
Email: [info@rurtalbus.de](mailto:info@rurtalbus.de)

Tel.: 02421/39010

**Rurtalbahn GmbH**

Kölner Landstraße 271  
52351 Düren  
Email: [info@rurtalbahn.de](mailto:info@rurtalbahn.de)

Tel.: 02421/2769300

Fax: 02421/2769335

**euregiobahn**

Aachener Verkehrsbund GmbH  
Neuköllner Straße 1  
52068 Aachen  
Email: [info@avv.de](mailto:info@avv.de)

Tel.: 0241/968970

Fax: 0241/9689720

### 3.17 **Bundeswehr**

Bei Gefährdung von Anlagen der Bundeswehr oder bei Beteiligung der Bundeswehr am Schaden- oder Gefahrenfall:

#### **Landeskommando NRW**

Wilhelm Raabe Straße 46  
40470 Düsseldorf

Tel.: 0211/9593480

Tel.: 0211/9593481

Fax: 0211/9593439

#### **Bundeswehrdienstleistungszentrum**

Tel.: 0241/5617000

Fax: 0241/5617009

#### **Kasernenkommandant SIZ 800**

Wilhelm – Johnen – Straße 1  
52428 Jülich

Tel.: 02461/6261700

#### **Kasernenkommandant NATO – Flugplatz**

Oswald Boelke Allee 1  
52388 Nörvenich

Tel.: 02426/1000

Flugplatzfeuerwehr Nörvenich

Tel.: 02426/1003392

### 3.18 **Nato – Streitkräfte (entfällt)**

### 3.19 **Betreiber von Fernleitungen**

#### **Fernleitungs-Betriebsgesellschaft mbH**

Zentralservice  
Löbestraße 1  
53173 Bonn  
Email: [zs.bonn@fbg.de](mailto:zs.bonn@fbg.de)

Tel.: 0228/8380

Fax: 0228/838117

#### **Fernleitungs-Betriebsgesellschaft mbH**

Betriebsservice  
Hohlstraße 12  
55743 Idar-Oberstein  
Zentraler Kontrollraum

Tel.: 06781/2060

Fax: 06781/206102

Mobil (nur bei Netzausfall)

Email: [io.kontrollraum@fbg.de](mailto:io.kontrollraum@fbg.de)

Tel.: 06781/24015

Fax: 06781/206124

Handy 0170/8518436

### 3.20 **Ausländische Behörden (entfällt)**

### 3.21 **Nachbarkreise**

#### **Rhein-Kreis Neuss**

Untere Wasserbehörde

Auf der Schanze 4

41513 Grevenbroich

Email: [bereitschaft-uwv@rhein-kreis-neuss.de](mailto:bereitschaft-uwv@rhein-kreis-neuss.de)

Bereitschaftsdienst über die Leitstelle des Rhein-Kreis Neuss

Tel.: 02181/6016800

Fax: 02181/601800

Tel.: 02131/1350

#### **Kreis Euskirchen**

Unterer Wasserbehörde

Frederik Slowenski

Jülicher Ring 32

53879 Euskirchen

Email: [frederik.slowenski@kreis-euskirchen.de](mailto:frederik.slowenski@kreis-euskirchen.de)

Bereitschaftsdienst über die Leitstelle des Kreises Euskirchen

Tel.: 02251/15506

Fax: 02251/15654

Tel.: 02251/963450

#### **Rhein – Erft Kreis**

Amt für technischen Umweltschutz

Willi-Brandt-Platz 1

50126 Bergheim

Email: [70@rhein-erft-kreis.de](mailto:70@rhein-erft-kreis.de)

Bereitschaftsdienst über die Leitstelle des Rhein-Erft-Kreises

Tel.: 02271/830

Fax: 02271/832348

Tel.: 02237/92405

#### **Städteregion Aachen**

Untere Umweltschutzbehörde

Herr Drießen

Herr Urbanke

Email: [hans.driessen@staedteregion-aachen.de](mailto:hans.driessen@staedteregion-aachen.de)

Bereitschaftsdienst über die Leitstelle d. Städteregion Aachen

Tel.: 0241/51987010

Tel.: 0241/51987040

Tel.: 0241/432379000

#### **Kreis Heinsberg**

Untere Wasserbehörde

Herr Schnell

Frau Staiger

Valkenburger Straße 45

52525 Heinsberg

Tel.: 02452/136143

Tel.: 02452/136144



Email:

Bereitschaftshandy

Leitstelle des Kreises Heinsberg

Tel.: 0174/3213150

Tel.: 02431/9452491

#### **4. Sofort- und Folgemaßnahmen**

Anmerkung:

Diese allgemeine Fassung eines Sofort- und Maßnahmenplans soll lediglich der Orientierung dienen.

##### **4.1 Zuständigkeit**

Die Sofortmaßnahmen sind in erster Linie von den Feuerwehren durchzuführen. Alle übrigen Stellen und Einrichtungen wirken dabei mit, d.h. die Feuerwehren lassen sich bei Unfällen mit wassergefährdenden Stoffen durch Stellen und Personen beraten, die dazu aufgrund ihrer besonderen Kenntnisse, Ausrüstung und Einrichtungen oder sonstigen Mittel in der Lage sind.

Die Einsatzleitung der Feuerwehr wird zunächst Sofortmaßnahmen zur Abwehr von Gefahren einleiten. Sobald keine unmittelbare Gefährdung mehr besteht, sind die Träger der öffentlichen Belange insbesondere die Ordnungsämter und die nach der geltenden Fassung der Zuständigkeitsverordnung Umweltschutz (ZustVO) zuständigen Umweltschutzbehörden – im Rahmen ihrer Zuständigkeit für die Durchführung weiterer Maßnahmen verantwortlich. Sind Belange verschiedener Träger öffentlicher Belange betroffen, sollte gemeinsam ein Koordinator festgelegt werden.

Je nach Sachlage wird es über die Sofortmaßnahmen hinaus notwendig sein, die ausgetretenen Stoffe durch weitere Maßnahmen (Folgemaßnahmen), wie z.B. die Entsorgung von kontaminiertem Erdreich, unschädlich zu machen. Diese Maßnahmen sind häufig ebenfalls unverzüglich einzuleiten.

Eine klare Trennung von Sofort- und Folgemaßnahmen ist daher oftmals nicht möglich, sondern von der jeweiligen Sachlage abhängig.

##### **4.2 Allgemeine Sofort- und Folgemaßnahmen**

- zu Fischsterben, vgl. Muster-Handlungsanleitung, Anlage 3
- zu Hochwasserlagen, vgl. Hochwasseralarmpläne (hinterlegt bei den örtlichen Leitstellen für den Feuerschutz und den Rettungsdienst)  
Ziel der Sofortmaßnahmen muss sein
- Rettung gefährdeter Menschen,
- Schutz der Umwelt, Rettung von Tieren,
- Verhinderung einer Schadensausweitung,
- Bergung von Sachen aus unmittelbarer Gefahr.

Zu den Sofortmaßnahmen zählen nach den lebensrettenden Maßnahmen insbesondere:

#### **4.2.1 Gefahrenabschätzung und –Beurteilung**

Feststellung der

- Art und Ursache des Ereignisses,
- des Schadensobjektes und dessen Umgebung (z.B. Nähe zu Wohngebieten, empfindlichen Nutzungen wie Krankenhäusern, Schulen und Kindergärten, zu fließenden Gewässern, Talsperren, Trinkwasserbrunnen, Kanälen, Wasserschutzgebieten, Grundwasser),
- Art, Menge und Gefährlichkeit des festgestellten Stoffes sowie
- Gefahren für eventuell betroffene Menschen und Tiere , Umwelt und Sachwerte

anhand von Alarm- und Gefahrenabwehrplänen, Sicherheitsdatenblättern, von Fahrzeug- Begleitpapieren, Warntafeln oder sonstigen Untersuchungen (z.B. Messung der akuten Toxizität von Brandgasen im unmittelbaren Nahbereich und im Einwirkungsbereich).

Beurteilung des umweltgefährdenden Stoffes (z.B. Informationssystem gefährliche Stoffe (IGS), Handbuch der gefährlichen Güter (Hommel), VCI Transport-Unfall-Informations- und Hilfeleistungssystem (TUIS), Umweltbundesamt –rigoletto- , RESY 2000), gleichzeitige Begutachtung und/oder Untersuchung, mit welchen Mitteln eine Entgiftung durchgeführt werden kann. Je nach Gefährlichkeit des Schadstoffes besondere Vorsichtsmaßnahmen anordnen, z.B. Ausrüstung der mit der Schadenbeseitigung beauftragten Personen mit Atemschutz, Hautschutz- und Schutzbekleidung.

Beteiligung von Sachverständigen, insbesondere: Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz (LANUV).

#### **4.2.2 Eindämmung der Gefahr**

Hierzu zählen z.B.

- Warnung der Bevölkerung bei Brand-, Explosions-, Vergiftungs- oder Rutschgefahr
- Absperrung des Unfallortes
- Verkehrsregelung
- Leckabdichtung
- Abschaltung von Zündquellen
- Errichtung von Ölsperren

#### **4.2.3 Beurteilung des Schadensausmaßes**

Kriterien hierfür sind z.B.

- Menge des Schadstoffes
- Luftverunreinigung
- Nähe zu fließenden Gewässern, Talsperren, Trinkwasserbrunnen, Kanälen, Grundwasser (Verantwortliche, Sachverständige unverzüglich benachrichtigen)

## **4.3 Koordination von weitergehenden Maßnahmen je nach Schadens- / oder Gefahrenfall**

### **4.3.1 Bei Schadens- oder Gefahrenfällen mit flüssigen Stoffen**

#### Verhindern weiteren Austretens z.B. durch

- Sperren von Füll- und Entleerungseinrichtungen
- Schließen von Lüftungs- und sonstigen Öffnungen, behelfsmäßiges Abdichten von Lecks, Auffangen in Gefäßen, Umpumpen in andere Behälter, Aufrichten umgestürzter Behälter
- Abdichten von Lecks

#### Verhindern weiteren Ausbreitens z.B. durch

- Verschließen von Kanalisationseinläufen, Kabelkanälen, Schächten oder sonstigen Öffnungen, Wasserschleier
- Aufstauen durch Dämme aus Erde, Sand und Zement, Strohballen
- Auffangen des Stoffes in Gefäßen
- Umpumpen aus dem beschädigten Tank, der Ölauffangwanne etc. in andere Behälter
- Einkreisen mit luftgefüllten oder ölsaugenden Sperrschläuchen

#### Verhindern des Versickerns z.B. durch

- Binden der ausgelaufenen Stoffe durch spezielle Ölbindemittel, Sägemehl, Torf oder andere aufsaugende Mittel
- Neutralisieren und Entgiften

#### An fließenden oder stehenden Gewässern z.B.

- Errichtung von Öl- oder Schwimmsperren, Verwenden von schwimmenden Ölbindemitteln an Vorflutern oder im Uferbereich
- Anforderung von Ölsperren
- Anforderung von Schwimmsperren
- Verwendung von schwimmenden Ölbindemitteln
- Schließen von Zu- oder Abläufen, Nebenarmen
- Einsatz von Schöpferäten, Schwimmern, Motor- und Schlauchbooten
- Entfernungen der am Gewässerufer haftenden Schadstoffen bzw. des Ölbindemittels

#### An Talsperren z.B.

- wie an fließenden oder stehenden Gewässern beschrieben
- Anforderung des THW über die einheitliche Leitstelle
- Information des Talsperrenbetreibers und des Betriebsleiters (siehe Ziffer 3.11)

#### Je nach Art und Ausmaß der Verunreinigung

- Einsatz von Pumpen, Saugwagen und Behältern
- Einsatz von Baggern zum Auskoffern und LKW zur Abfuhr des kontaminierten Bodens

#### Bei Verunreinigungen des Grundwasser

- Errichtung von Pumpensäugern oder Abwehrbrunnen

- Ableiten der wassergefährdenden Flüssigkeit über geeignete Abwasserbehandlungsanlagen oder Auffangen in geeigneten Behältern
- Verlassung des ständigen Abpumpens des verunreinigten Grundwassers
- Prüfung, ob der Grundwasserstock in Verbindung mit einem zur Trinkwassergewinnung genutzten Brunnen steht. Der Brunnen muss unverzüglich außer Betrieb gesetzt und das zuständige Wasserversorgungsunternehmen sofort informiert werden (siehe Ziffer 3.12).
- Prüfung, ob die Errichtung von Grundwasserbeobachtungsstellen erforderlich ist.

#### Bei Verunreinigung des Bodens

- Ermittlung des Ausmaßes der Untergrundverunreinigung durch Sondierung oder Schürfgruben
- Heranziehen eines Gutachters, wenn ein Bodenaushub nicht möglich oder das Ausmaß der Verunreinigung nicht unmittelbar feststellbar ist (siehe Ziffer 5.2)
- Aushub des verunreinigten Bodens (siehe Ziffer 5.4)
- Bestimmung von geeigneten Orten zur Zwischenlagerung kontaminierten Materials (siehe Ziffer 5.4). Die gegen Niederschlag geschützten Container mit verunreinigtem Boden sollten nach Möglichkeit im Bereich des Unfallortes bleiben, wenn dies keine Gefahr darstellt, d.h. unter Berücksichtigung von z.B. Verkehrssicherheit, Kinderspielplatz, Wasserschutzgebiet, Dränggebiet etc.

#### Bei unterirdischer Lagerung

- Abpumpen der Restmenge aus dem Behälter
- Freilegen des Lagerbehälters

#### Bei Eindringen des Schadstoffes in die Kanalisation

- Anbringen von Auffangsperrern im Kanal, in Kanalschächten unterhalb der Einleitungsstelle und/oder in den Zulaufschächten zur Kläranlage
- Auffangen des ankommenden Schadstoffes oder Aufsaugen mit geeigneten Bindemitteln
- Absaugen der Schadstoffe und Bindemittel in Behälter
- Information des Betriebsbeauftragten oder Betreibers der Kläranlage
- Veranlassung der Reinigung der Kanäle

#### **4.3.2 Bei Schadens- oder Gefahrenfällen mit festen Stoffen**

- Verhindern des weiteren Ausbreitens z.B. durch Wind, Niederschläge, Verkehr
- Anforderung geeigneter Geräte zur Aufnahme des Schadstoffes und des kontaminierten Bodens (Raupe, Bagger, Ladegeräte und sonstige Fahrzeuge bei den Entsorgungsunternehmen)
- Anforderung von geeigneten Entgiftungsmitteln und Vermischen der Schadstoffe mit den Entgiftungsmitteln (sofern erforderlich)
- Feststellung oder Errichtung eines geeigneten Lagerplatzes zur Zwischenlagerung und Entgiftung
- Prüfung, ob die Rückgabe des Stoffes an den Hersteller bzw. einen anderen Betrieb der chemischen Industrie zur Wiederaufbereitung und – Verwertung möglich ist

- Vermischung des zwischengelagerten Materials und des verunreinigten Bodens mit den Entgiftungsstoffen bis zur Unschädlichkeit (sofern erforderlich); ggf. in Absprache mit der Abfallwirtschaftsbehörde
- Prüfung, ob die Verbrennung der Schadstoffe bzw. des kontaminierten Bodens erforderlich bzw. möglich ist
- Überwachung der Verladung und Abtransport der Schadstoffe bzw. des kontaminierten Bodens

#### **4.3.3 Bei Fischsterben**

Siehe hierzu "Handlungsanleitung Fischsterben" (Anlage 3 zu diesem Umweltalarmplan).

Bei Fischsterben größeren Ausmaßes empfiehlt es sich, zur Beweissicherung sog. Elektro-Test-Befischungen durch einen Fischereisachverständigen durchzuführen.

Fischereisachverständiger ist z.B.:

Kurt Hilgers  
Am Tierpütz 6  
52385 Nideggen

Tel.: 02474/264

Die Ergebnisse der Wasseruntersuchungen müssen dem Fachbereich 26 des LANUV zur Verfügung gestellt werden, wenn diesem die Fische übergeben werden. Bei Bedarf ist die zuständige Fischereigenossenschaft (siehe Ziffer 3.10) über das Fischsterben zu informieren, damit diese die jeweiligen Pächter kontaktiert.

#### **4.3.4 Ermittlung der Wassergefährdungsklasse**

Der Katalog wassergefährdender Stoffe erfasst eine Reihe von Stoffen und Gemischen, die vornehmlich im Verkehr sind. Die Stoffe/Gemische sind in drei Wassergefährdungsklassen (WGK) eingeteilt:

WGK 3:	stark wassergefährdend
WGK 2:	deutlich wassergefährdend
WGK 1:	schwach wassergefährdend

Zusätzlich wurde mit Inkrafttreten der neuen AwSV am 01.08.2017 die Gruppe der allgemein wassergefährdenden Stoffen eingeführt.

Die Wassergefährdungsklasse und die Eigenschaften des betroffenen Stoffes/Gemisches gehen meist aus dem Sicherheitsdatenblatt hervor. Die Einteilung der wassergefährdenden Stoffen dient als Hilfe zur Einschätzung einer Gefahr. Die Beurteilung der Gefahr, die von einem Stoff/Gemisch ausgeht, muss stets im Einzelfall erfolgen; je nach Situation sind die örtlichen Gegebenheiten wie z.B. geologische, hydrologische sowie bautechnische Verhältnisse zu berücksichtigen. Noch nicht im Katalog wassergefährdender Stoffe sind vorsorglich als stark wassergefährdend anzusehen, solange über die Einstufung noch nicht entschieden ist.

Verantwortlich für die Einstufung ist der Betreiber der Anlage. Oft dokumentiert aber auch schon der Hersteller, Importeur oder Lieferant die Einstufung von Stoffen und Gemischen im Sicherheitsdatenblatt.

#### **4.3.5 Beweissicherung**

- Aufnahme des genauen Ereignisherganges nach der anliegenden Checkliste für Schadens- oder Gefahrenfälle und gleichzeitig Feststellung des Verursachers mit Beweisaufnahme (Anschriftenotierung der Zeugen, Anfertigung von Fotografien)
- Veranlassung zur Entnahme von Proben und Vor-Ort-Untersuchungen (Brandgase, Luft, Boden, Wasser, Fische) zur Gefahrenabschätzung, Beweissicherung und Erkundung des Schadensausmaßes mit Probenahme-Protokoll und Dokumentation zur eindeutigen räumlichen und zeitlichen Zuordnung der Probe. Unverzögliche Weiterleitung der Proben an ein Labor.
- Anschriftensammlung der Zeugen
- Anfertigung von Fotografien

Zum Abschluss der Sofortmaßnahmen ist folgendes sicherzustellen:

- Aufräumungs- und Reinigungsarbeiten im Rahmen der Sofortmaßnahmen,
- Die Übergabe der Einsatzstelle und Information an die übernehmende Stelle (Übergabe der Verantwortung),
- Ordnungsgemäße und schadlose Entsorgung des aufgenommenen kontaminierten Materials durch Abtransport zu geeigneten Anlagen,
- Behandlung und ggf. Entsorgung der kontaminierten Ausrüstung

## 5. Erreichbarkeitsverzeichnis

Anmerkung:

Die in den nachfolgenden Branchen aufgeführten Fachfirmen stellen reine Adressauflistungen ohne Wertung und Rangfolge dar. Sie erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit und stellen nur Orientierungshilfen dar. Weitere Firmen und Gutachter finden Sie im Internet.

### 5.1 Untersuchungsstellen für Wasser- und Bodenproben/Labore/Analytik

Landesamt für Natur, Umwelt und  
Verbraucherschutz (LANUV) NRW  
Wallneyer Straße 6  
45133 Essen

Tel.: 0201/714488  
Fax: 0201/79951234

**24-stündige Erreichbarkeit**  
**Nachrichtenzentrale (NBZ)**

Email: [NBZ@lanuv.nrw.de](mailto:NBZ@lanuv.nrw.de)

Das LANUV unterhält für das ganze Land NRW **rund um die Uhr einsatzbereite Sondereinsatzdienste (Luftmessungen, Probenahmen in den Medien Wasser und Boden, Vor-Ort-Untersuchungen und ggf. notwendige Sofort-Untersuchungen im Labor)**, die die Bezirksregierungen und die Unteren Umweltschutzbehörden bei Schadens- und Gefahrenfällen mit Sachverstand und umfangreicher Messtechnik zu unterstützen.

Die Unterstützung der vor Ort tätigen Behörden kann telefonisch oder auch direkt am Ereignisort stattfinden. Die **Aktivierung des Probenahmepersonals "Wasser und Boden"** erfolgt durch die Umweltschutzbehörde **über die Nachrichtenzentrale (NBZ)** beim LANUV. Diese informiert den zuständigen Fachbereich bzw. dessen Probenahme Rufbereitschaft. **Die Einweisung und Unterstützung des Probenahmepersonals erfolgt durch die Umweltschutzbehörde vor Ort!**

Bei **Fischsterben** größeren Ausmaßes kann es einerseits nötig sein, auszuschließen, dass die Tiere an einer Krankheit und nicht durch eine Schadensursache zu Tode gekommen sind. Andererseits kann es auch erforderlich sein, Fragen der Verzehrbarkeit der Fische im betroffenen Gewässer zu klären. In solchen Fällen sind neben der Entnahme von Wasserproben auch Fische zu entnehmen (siehe Anlage 3) und das LANUV schnellstmöglich über die NBZ einzuschalten.

**Für den Einsatz des LANUV bei Bränden, Stofffreisetzungen und anderen Ereignissen größeren Ausmaßes** stehen neben hochqualifizierten und erfahrenen Fachleuten zwei umfangreich ausgestattete Messfahrzeuge bereit.

Der Leistungsumfang des Sondereinsatzdienstes besteht u.a. aus den folgenden Punkten:

- Telefonische Beratung bei Großschadensfällen
- Untersuchungen vor Ort
- Probenahmen vor Ort

- Analyse der Proben im LANUV
- Bewertung der Ergebnisse, Gefahrenabschätzung und Beratung über die weitere Vorgehensweise (Sperrung, Verzehrverbot)

Bei der Vor-Ort-Messung werden vor allem Gase (Brandgase, austretende gasförmige Stoffe), austretende Flüssigkeiten und Feststoffe untersucht (bei Wasser nur Probenahme).

Einsatzgebiete:

- Großbrände
- Partikelniederschläge unbekannter Herkunft
- Großräumige Geruchsbelästigungen
- Stofffreisetzung (fest, flüssig, gasförmig)
- Sonderfälle (z.B. Unterstützung des Kampfmittelräumdienstes)

**Ggf. notwendige Labor-Untersuchungen außerhalb der regelmäßigen Arbeitszeit** werden im LANUV nur in besonders dringenden Fällen eingeleitet. Dieser besonders dringende Untersuchungsauftrag ist von der Umweltschutzbehörde explizit über die NBZ an das LANUV zu richten.

#### **Weitere Untersuchungs- u. Informationsstellen**

##### **Landwirtschaftskammer**

Kreisstelle AC/DN/EU  
Rütger-von-Scheven-Straße 44  
52349 Düren

Tel.: 02421/59230  
Fax: 02421/592366

Ansprechpartner:

Herr Göddertz

Tel.: 02421/592321  
od.: 0151/11224232

Email: [klaus-peter.goeddertz@lwk.nrw.de](mailto:klaus-peter.goeddertz@lwk.nrw.de)

Bodenprobenahmen und Bewertung insbesondere bei Gefahr einer Gewässerverunreinigung durch landwirtschaftliche Düngemittel, wie z.B. Gülle/Jauche/Klärschlamm etc.

##### **Analytisches Labor Fölsing**

Jülicher Straße 336  
52070 Aachen

Email: [pfoelsing@web.de](mailto:pfoelsing@web.de)

Tel.: 0241/9609977  
od.: 0163/9746168

##### **Eurofins Umwelt West GmbH**

Niederlassung Aachen  
Zieglerstraße 11a  
52078 Aachen

Email: [umwelt-aachen@eurofins.de](mailto:umwelt-aachen@eurofins.de)

Tel.: 0241/946860



**Eurofins Umwelt West GmbH**

Niederlassung Wesseling  
Vorgebirgsstraße 20  
50389 Wesseling  
Email: [info.wesseling@eurofins-umwelt.de](mailto:info.wesseling@eurofins-umwelt.de)

Tel.: 02236/8970

**Geotaix Umwelttechnologie GmbH**

Schumanstraße 29  
52146 Würselen  
Email: [info@geotaix.de](mailto:info@geotaix.de)

Tel.: 02405/46850

**IWA GmbH Institut für Wasser- u. Abwasseranalytik**

Jülicher Straße 336  
52070 Aachen  
Email: [info@iwa-gmbh.de](mailto:info@iwa-gmbh.de)

Tel.: 0241/559460  
Fax: 0241/5594610

**Veolia Industriepark Deutschland GmbH**

Boos-Fremery-Straße 62  
52525 Heinsber  
Email: [de.industriepark@veolia.com](mailto:de.industriepark@veolia.com)

Tel.: 02452/152429  
Fax: 02452/152660

**5.2 Sachverständige und Gutachter**

**PROBIOTEC GmbH Consulting f. Umwelt u. Biotechnik**

Schillingstraße 333  
52355 Düren  
Email: [probiotec@weyer-gruppe.com](mailto:probiotec@weyer-gruppe.com)

Tel.: 02421/690933  
Fax: 02421/69093401

**GTU Müller**

Lerchenweg 9  
52393 Hürtgenwald  
Email: [gtumueller@web.de](mailto:gtumueller@web.de)

Tel.: 02429/903930  
Fax: 02429/903931  
Handy 0177/8971973

**IGU Ingenieurgesellschaft f. Umweltberatung**

Jansen & Nysten-Marek  
Gartenstraße 38  
52249 Eschweiler  
Email: [info@janyma.de](mailto:info@janyma.de)

Tel.: 02403/790513  
Fax: 02403/790514

**BGU GmbH**

Rüst 30  
52224 Stolberg  
Email: [info@bgu-stolberg.de](mailto:info@bgu-stolberg.de)

Tel.: 02402/98520  
Fax: 02402/9852198  
Handy 0171/3122927

**ASG Dr. Hans Jürgen Schmidt**

Aachener Sachverständige für  
Geologie, Grundbau und Altlastensanierung  
Kleikstraße 64  
52134 Herzogenrath  
Email: [dr.schmidt@asgg.de](mailto:dr.schmidt@asgg.de)

Tel.: 02406/9259582  
Fax: 02406/923086  
Handy 0171/5407358

**Geoconsult Busch**

Hammerweg 2 – 4  
52074 Aachen  
Email: [info@gcb-ac.de](mailto:info@gcb-ac.de)

Tel.: 0241/4055710  
Fax: 0241/4055719

**HYDR.O. Geologen und Ingenieure**

Sigmundstraße 10 -12  
52070 Aachen  
Email: [mail@geoling.de](mailto:mail@geoling.de)

Tel.: 0241/609020

**Altenbockum & Blomquist**

Gewerbepark Brand 32  
52078 Aachen  
Email: [kontakt@altenbockum.de](mailto:kontakt@altenbockum.de)

Tel.: 0241/912650  
Handy 0151/26460060

**ahu GmbH Wasser Boden Geomatik**

Kirberichshofer Weg 6  
52066 Aachen  
Email: [info@ahu.de](mailto:info@ahu.de)

Tel.: 0241/9000110  
Fax: 0241/9000119  
Handy 0151/18048352

**DEKRA Automobil GmbH Niederlassung Düsseldorf**

Höherweg 111  
40233 Düsseldorf  
Email: [duesseldorf.automobil@dekra.com](mailto:duesseldorf.automobil@dekra.com)

Tel.: 0211/23000  
Fax: 0211/2300222

**DEKRA Automobil GmbH Niederlassung Aachen**

Rottstraße 41  
52068 Aachen  
Email: [aachen.automobil@dekra.com](mailto:aachen.automobil@dekra.com)

Tel.: 0241/94200  
Fax: 0241/9420299

**Terra Umwelt Consulting GmbH**

Gell'sche Straße 45  
41472 Neuss  
Email: [info@terra-umwelt.de](mailto:info@terra-umwelt.de)

Tel.: 02131/74080  
Fax: 02131/740820

**Terra System GmbH**

Bonnensüng 24  
51789 Lindlar  
Email: [reisdorf@terra-system.de](mailto:reisdorf@terra-system.de)

Tel.: 02266/440636

**5.3 Feuerwehren, Hilfsorganisationen und Hilfsmittel (Ölsperren)**

**5.3.1 Feuerwehren**

**Die Feuerwehren (auch freiwillige Feuerwehren sowie Berufsfeuerwehren) werden im Rahmen der Gefahrenabwehr über die einheitliche Leitstelle alarmiert und verständigt.**

Nach Ersteinschätzung durch den Einsatzsachbearbeiter werden die notwendigen Einsatzmittel, Fachberater und Führungskräfte entsprechend dem Lagebild und den Alarm- und Ausrückeordnung alarmiert. Bei den Feuerwehren werden umfangreiche Hilfsmittel zur Hilfeleistung vorgehalten.

**Telefon: 02421/5590 (einheitliche Leitstelle)**

**5.3.2 Hilfsorganisationen**

**Technisches Hilfswerk Ortsverband Düren (THW)**

Am Ellernbusch 27  
52355 Düren  
Bereitschaft über die einheitliche Leitstelle Stockheim

Tel.: 02421/495260  
Fax: 02421/4952618

Tel.: 02421/5590

**Deutsches Rotes Kreuz (DRK)**

Neumühle 6  
52349 Düren

Tel.: 02421/203090

**Maltester Hilfsdienst**

Joachimstraße 2a

Tel.: 02421/94500  
Fax: 02421/945017

52353 Düren

**Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. Düren**

Willi-Bleicher-Straße 37  
52353 Düren

Tel.: 02421/9947472

**5.3.3 Hilfsmittel (Ölsperren und Abdichtungen)**

Die Feuerwehren im Kreis Düren verfügen über Ölbindemittel sowie Ölsperren

**Seybold GmbH & Co. KG**

Dr. Christian – Seybold - Straße 4  
52349 Düren

Tel.: 02421/69050

**M. Schall GmbH & Co. KG Zelte u. Planenfabrik**

Am Roßpfad 1  
52399 Merzenich  
Email: [info@mschall.de](mailto:info@mschall.de)

Tel.: 02421/97550

**5.3.4 Schwimmsperren zum Einsatz von Talsperren**

Die Systeme sind aufeinander abgestimmt. Die Montage kann durch die Feuerwehren und das Technische Hilfswerk erfolgen.

**5.3.5 Saugfahrzeuge, Gefahrgutgerätewagen**

Die örtlichen Feuerwehren verfügen über Gefahrgutgerätewagen. Eine aktuelle Liste liegt der einheitlichen Leitstelle vor, Anforderungen dieser Fahrzeuge erfolgt über die einheitliche Leitstelle.

**Buchen UmweltService GmbH**

Emdener Straße 278  
50735 Köln  
Email: [info@buchen.net](mailto:info@buchen.net)

Tel.: 0221/71770

Fax: 0221/7177110

**Jackels A& O GmbH**

Siemensstraße 9  
41366 Schwalmtal  
Email: [info@jackels-ao.de](mailto:info@jackels-ao.de)

Tel.: 02163/2951

Fax: 02163/2953

Handy 0151/19561054

**Gebr. Kutsch GmbH & Co. KG (24-stündige Erreichbarkeit)**

Am Birkenfeld 8  
52222 Stolberg  
Email: [info@gebr-kutsch.de](mailto:info@gebr-kutsch.de)

Tel.: 02402/9670  
Fax: 02402/96777

**Schönackers Umweltdienste GmbH & Co. KG**

Boelckestraße 97-101  
50171 Kerpen  
Email: [dispo.kerpen@schoenackers.de](mailto:dispo.kerpen@schoenackers.de)

Tel.: 02237/97424579  
Handy 0152/38920600

**Abschleppdienst Bröker GmbH**

Industriering 29 (24-stündige Erreichbarkeit)  
41751 Viersen  
Email: [viersen@abschleppdienst-broeker.de](mailto:viersen@abschleppdienst-broeker.de)

Tel.: 02162/958880  
Tel.: 02162/958888

**5.4 Entsorgungs- und Sanierungsunternehmen/Abfallentsorgungsanlagen**

**5.4.1 Entsorgungs- und Sanierungsunternehmen**

**ASCA Altlasten-Sanierungs-Center Aachen GmbH & Co. KG**

Zwischenlager u. Behandlungsanlage  
für ölverunreinigte Böden  
Boxgraben 38  
52064 Aachen  
Email: [info@asca-aachen.com](mailto:info@asca-aachen.com)  
Anlagenstandort Aldenhoven (An der L228)

Tel.: 0241/9003260  
Fax: 0241/90032622

Tel.: 02464/7074

**Remshagen GmbH**

Bergische Landstraße 106-112  
51503 Rösrath  
Email: [info@remshagen.de](mailto:info@remshagen.de)

Tel.: 02205/92610  
Fax: 02205/926150

**EGN Entsorgungsgesellschaft Niederrhein mbH**

An der Binnesburg 8  
52393 Hürtgenwald  
Herr Piel  
Email: [info@egn-mbh.de](mailto:info@egn-mbh.de)

Tel.: 02429/950011  
Fax: 02429/950044

**Eures Reinigungs- u. Sanierungstechnik GmbH**

Industriestraße 35

Tel.: 02252/8302-10  
Fax: 02252/830229

53909 Zülpich  
Notruf: 0800/8830225  
Email: [info@aelabwehr.de](mailto:info@aelabwehr.de)

**Remondis GmbH & Co. KG**

Niederlassung Rhein-Erft  
Tonstraße 1  
50374 Erftstadt  
Email: [logistik.erftstadt@remondis.de](mailto:logistik.erftstadt@remondis.de)

Tel.: 02235/9251200  
Fax: 02235/9251299

**Schönackers Umweltdienste GmbH & Co. KG**

Boelckestraße 97-101  
50171 Kerpen  
Email: [dispo.kerpen@schoenackers.de](mailto:dispo.kerpen@schoenackers.de)

Tel.: 02237/97424579  
Handy 0152/38920600

**Diefenthal ATS GmbH**

Blatzheimer Straße 3  
53909 Zülpich  
Email: [mail@diefenthal-ats.de](mailto:mail@diefenthal-ats.de)

Tel.: 02252/94070  
Fax: 02252/940720

**Jackels A& O GmbH**

Siemensstraße 9  
41366 Schwalmtal  
Email: [info@jackels-ao.de](mailto:info@jackels-ao.de)

Tel.: 02163/2951  
Fax: 02163/2953  
Handy 0151/19561054

**Gebr. Kutsch GmbH & Co. KG (24-stündige Erreichbarkeit)**

Am Birkenfeld 8  
52222 Stolberg  
Email: [info@gebr-kutsch.de](mailto:info@gebr-kutsch.de)

Tel.: 02402/9670  
Fax: 02402/96777

**5.4.2 Abfallentsorgungsanlagen**

**Dürener Deponiegesellschaft mbH (DDG)**

Pfarrer-Pleus-Straße 46  
52393 Hürtgenwald  
Email: [info@ddg-mbh.de](mailto:info@ddg-mbh.de)

Tel.: 02429/94940  
Fax: 02429/949425

**AWA Entsorgungszentrum Horm**

Pfarrer-Pleus-Straße 46

Tel.: 02403/8766353

52393 Hürtgenwald  
Email: [abfallberatung@awa-gmbh.de](mailto:abfallberatung@awa-gmbh.de)

**Müllverbrennungsanlage Weisweiler GmbH & Co. KG**

MVA Weisweiler  
Zum Hagelkreuz 22  
52249 Eschweiler  
Email: [info@mva-weisweiler.de](mailto:info@mva-weisweiler.de)

Tel.: 02403/9910

**Pütz & Sohn Recycling GmbH**

Merzenicher Heide 1  
52399 Merzenich  
Notfallnummer  
Email: [info@puetz-recycling.de](mailto:info@puetz-recycling.de)

Tel.: 02421/93780

Fax: 02421/937826

0152/58436418

**EGN Entsorgungsgesellschaft Niederrhein Düren**

Papiermühle 67  
52349 Düren  
Email: [info@egn-mbh.de](mailto:info@egn-mbh.de)

Tel.: 02421/965912

**5.5 Öl-Tankwagen**

**EGN Entsorgungsgesellschaft Niederrhein mbH**

Greefsallee 1 – 5  
41747 Viersen  
Email: [info@egn-mbh.de](mailto:info@egn-mbh.de)

Tel.: 02162/3760

Fax: 02162/15467

**Gebr. Kutsch GmbH & Co. KG (24-stündige Erreichbarkeit)**

Am Birkenfeld 8  
52222 Stolberg  
Email: [info@gebr-kutsch.de](mailto:info@gebr-kutsch.de)

Tel.: 02402/9670

Fax: 02402/96777

**Remshagen GmbH**

Bergische Landstraße 106-112  
51503 Rösrath  
Email: [info@remshagen.de](mailto:info@remshagen.de)

Tel.: 02205/92610

Fax: 02205/926150

**Buchen UmweltService GmbH**

Emdener Straße 278

Tel.: 0221/71770

Fax: 0221/7177110

50735 Köln  
Email: [info@buchen.net](mailto:info@buchen.net)

**Remondis GmbH & Co. KG**

Niederlassung Rhein-Erft  
Tonstraße 1  
50374 Erftstadt  
Email: [logistik.erftstadt@remondis.de](mailto:logistik.erftstadt@remondis.de)

Tel.: 02235/9251200  
Fax: 02235/9251299

**Schönackers Umweltdienste GmbH & Co. KG**

Boelckestraße 97-101  
50171 Kerpen  
Email: [dispo.kerpen@schoenackers.de](mailto:dispo.kerpen@schoenackers.de)

Tel.: 02237/97424579  
Handy 0152/38920600

**5.6 Brunnenbaufirmen und Bohrunternehmen**

**Rammkernsondierungen**

**Geoservice Soltenborn GmbH**

Krantzstraße 7  
52070 Aachen  
Email: [mail@geoservice.de](mailto:mail@geoservice.de)

Tel.: 0241/4634685

**Baugrunduntersuchungen Manfred Patzer**

Von-Plettenberg-Straße 5  
52146 Würselen

Tel.: 02405/489190

**Klingen & von der Bruck**

Geyener Straße 51  
50259 Pulheim  
Email: [umweltgeologen@netcologne.de](mailto:umweltgeologen@netcologne.de)

Tel.: 02238/962796  
Fax: 02238/962798

**GEOtec GmbH**

Mainstraße 123  
41469 Neuss  
Email: [info@geoteconline.de](mailto:info@geoteconline.de)

Tel.: 02137/104211  
Fax: 02137/104235



## **Bohrfirmen**

### **Baugrund Süd Gesellschaft f. Geothermie mbH**

Monnetstraße 5  
52146 Würselen  
Email: [info@baugrundsued.de](mailto:info@baugrundsued.de)

Tel.: 02405/40885-0  
Fax: 02405/40885-29

### **Grundbau Jansen**

Bahnhofstraße 24  
52441 Linnich  
Email: [info@grundbau-jansen.de](mailto:info@grundbau-jansen.de)

Tel.: 02462/7077

### **Pollux Grundbau GmbH**

Schwarzmühlenstraße 104  
45884 Gelsenkirchen

Tel.: 0209/134063  
Fax: 0209/135942

### **Daldrup u. Söhne AG**

Lüdinghauser Straße 42-46  
59387 Ascheberg  
Email: [info@daldrup.de](mailto:info@daldrup.de)

Tel.: 02593/95930

### **F & C van Dornick GmbH**

Wöhrmannstraße 29-31  
47546 Kalkar  
Email: [postmaster@fcvandornick.de](mailto:postmaster@fcvandornick.de)

Tel.: 02824/92510

## **5.7 Baufirmen**

### **Bauunternehmung Hans Lamers**

Mühlenstraße 14  
52428 Jülich  
Email: [info@lamers-bau.de](mailto:info@lamers-bau.de)

Tel.: 02461/6880

### **Grundbau Jansen**

Bahnhofstraße 24  
52441 Linnich  
Email: [info@grundbau-jansen.de](mailto:info@grundbau-jansen.de)

Tel.: 02462/7077

### **Hermanns Bauunternehmung**

Tel.: 02423/2205

Am Parir 16 b  
52379 Langerwehe  
Email: [info@bau-hermanns.de](mailto:info@bau-hermanns.de)

**Lück & Wahlen Baugesellschaft mbH**  
Glashüttenstraße 4  
52349 Düren  
Email: [info@lueck-wahlen.de](mailto:info@lueck-wahlen.de)

Tel.: 02421/209960  
Fax: 02421/2099630

**M. Schömer Bauunternehmung**  
Alte Jülicher Straße 200  
52353 Düren  
Email: [info@bauunternehmung-schoemer.de](mailto:info@bauunternehmung-schoemer.de)

Tel.: 02421/41148

**Martin Wurzel Baugesellschaft mbH**  
Bahnhofstraße 16  
52428 Jülich  
Email: [wurzel@wurzelbau.de](mailto:wurzel@wurzelbau.de)

Tel.: 02461/97990

#### **5.8 Großraumtransporter für Erdaushub**

Anforderung über Leitstelle (siehe 3.1)

#### **5.9 Kran- und Abschleppwagen**

Anforderung über Leitstelle (siehe 3.1)

## **Anlagen**

**Anlage 1**  
**zum Umweltalarmplan**  
**Kriterien für Meldung eines Umweltalarms**

- Ja
- 1) Ereignis nach § 19 Abs. 1 der StörfallVO ()
  - 2) Erhebliches Schadensereignis i.S. von § 2 Abs. 2 der Umwelt-Schadensanzeige-Verordnung ()
  - 3) Ereignis bei einer Anlage i.S. des Bundes-Immissionsschutzgesetzes, das nicht als erhebliches Schadensereignis i.S. der Umwelt-Schadensanzeige-Verordnung oder nicht als Ereignis nach § 19 Abs. 1 StörfallVO anzusehen ist. ()
    - a) aber bei dem Menschen in der Umgebung der Anlage gefährdet werden können, insbesondere bei zu erwartender oder erfolgter Freisetzung krebs-erzeugender oder hochtoxischer Stoffe wie Dioxine, Furane, Phosgen, Chlor usw., ()
    - b) bei dem besonders geruchsintensive oder weithin sichtbare Emissionen vorliegen, die zur Beunruhigung der Bevölkerung führen können, ()
    - c) bei dem zu erwarten ist, dass eine Unterrichtung der Öffentlichkeit durch die Medien – insbesondere Rundfunk und Fernsehen erfolgt, ()
    - d) bei dem zu erwarten ist, dass es sich auf die Nachbarkreise, angrenzende Regierungsbezirke, ein anderes Bundesland oder das Ausland auswirkt, ()
    - e) bei dem die unverzügliche Einschaltung von Sachverständigen erforderlich wird. ()
  - 4) Bodenverunreinigung aufgrund eines akuten Schadensfalls, aus der sich Gesundheitsschäden, Gewässerverunreinigungen besonderen Ausmaßes oder sonstige erhebliche Gefahren, erhebliche Nachteile oder erhebliche Belästigungen ergeben haben oder zu befürchten sind. ()
  - 5) Gewässerverunreinigung ()
    - a) von wesentlicher Bedeutung oder bei der erhebliche Nachteile zu befürchten sind; ()

- b) bei der eine Unterrichtung der Öffentlichkeit durch die Medien – insbesondere Rundfunk und Fernsehen – erfolgt oder zu erwarten ist; ( )
  - c) bei der zu erwarten ist, dass es sich auf die Nachbarkreise, angrenzende Regierungsbezirke, ein anderes Bundesland oder das Ausland handelt; ( )
  - d) bei der die unverzügliche Einschaltung von Sachverständigen oder anderen Behörden erfolgen wird; ( )
  - e) bei der ein Fischsterben festgestellt wird; ( )
  - f) bei der Gefahr für die Trinkwassergewinnungsanlagen zu befürchten ist. ( )
- 6) Meldungen, die im Rahmen des Internationalen Warn- und Alarmdienstes Rhein bzw. des Warnplans Weser gemeldet werden sowie Meldungen, die die Ruhr oder West-deutsches Kanalnetz betreffen. ( )



Personenschäden:

Anzahl der Toten: \_\_\_\_\_

Anzahl der Verletzten: \_\_\_\_\_

Sachschäden (in T €): \_\_\_\_\_

**Veranlasste Maßnahmen:**

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

**Zuständigkeit und Weitergabe der Information**

	zuständig	informiert
LANUV NRW	( )	( )
Bezirksregierung: _____ Dez. _____	( )	( )
Ordnungsamt: _____	( )	( )
Kreisordnungsbehörde: _____	( )	( )
Untere Wasserbehörde: _____	( )	( )
Untere Abfallwirtschaftsbehörde: _____	( )	( )
Untere Bodenschutzbehörde: _____	( )	( )
Untere Immissionsschutzbehörde: _____	( )	( )
Gesundheitsamt: _____	( )	( )
Wasserverband: _____	( )	( )
Sonstige: _____	( )	( )

**Für weitergehende Untersuchungen wurden eingeschaltet**

Sondereinsatzdienst des LANUV NRW	( )
Rufbereitschaft der BR: _____	( )
Externer Gutachter: _____	( )
Sonstige Stelle: _____	( )

**Weitere Schritte**

Weitere Verfolgung durch:

\_\_\_\_\_  
(Name/Email)

\_\_\_\_\_  
(Telefonnr./Faxnr.)

\_\_\_\_\_  
(Bezeichnung der Stelle)

Ergänzender Bericht ist beabsichtigt:

\_\_\_\_\_  
(ja/nein)

**Bemerkungen**

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

### **Anlage 3** **Handlungsanleitung Fischsterben**

Das Auftreten eines massenhaften Fischsterbens löst einen Umweltalarm aus. Die Regelungen zum grundsätzlichen Verhalten im Umweltalarm sind zu beachten.

Bei größerem Fischsterben können auf Wunsch der zuständigen Umweltschutzbehörde sterbende/tote Fische zum Fischgesundheitsdienst des LANUV, **FB 26 Fischereiökologie, Heinsberger Str. 53, 57399 Kirchhundem-Albaum** zur weiteren Untersuchung gebracht werden. Fischproben müssen grundsätzlich vorab beim LANUV angemeldet werden.

Im Falle des Umweltalarms muss die Anmeldung über die Nachrichten- und Bereitschaftszentrale des **LANUV (NB) Tel.: 0201/714488** erfolgen. Der FB 26 des LANUV in Albaum kann in Amtshilfe durch den Fischgesundheitsdienst grundsätzlich nur krankheitsbedingte Ursachen eines Fischsterbens untersuchen. In Albaum werden keine Untersuchungen zur Verzehrbarkeit oder zu Rückständen im Tierkörper durchgeführt. Hierzu sind durch die NBZ weitere Stellen im LANUV mit einzubeziehen.

In Einzelfällen, z.B. bei übergeordnetem Interesse, ist es möglich, dass fischbezogene Gewässeruntersuchungen, wie z.B. Elektrofischungen, durchgeführt werden. Hierbei gilt es zu beachten, dass es für die Mitarbeiter im FB 26 in Albaum außerhalb der Dienstzeit keine Notfallbereitschaft gibt. Grundsätzlich sollte daher die Kontaktaufnahme nur über die NBZ erfolgen.

Bei der Meldung ist das Ausmaß des Fischsterbens in einem kurzen Vermerk zu beschreiben:

- Geschätzte Menge der toten Fische:
  - Einzelne tote Fische
  - Mehrere bis zu 100 tote Fische
  - Anzahl wesentlich größer
- Bestimmung der verendeten Arten
- Sind noch lebende Fische an der Wasseroberfläche zu sehen?
- Länge der betroffenen Gewässerstrecke und mutmaßlicher Beginn der betroffenen Strecke
- Auffälligkeiten an den toten Fischen
- Besonderheiten am Gewässer und mutmaßliche Ursache (soweit bekannt).

Neben Fischproben ist die Entnahme von Wasserproben zum Ausschluss von umweltbedingtem Fischsterben zwingend erforderlich. Hierzu sind die Verfahren zur Wasserprobeentnahme zu beachten.

Im Falle von Fischsterben sind von jeder betroffenen Fischart mehrere Individuen unterschiedlicher Größe zu entnehmen. Der Transport einer Lebendfischprobe ist im Einzelfall mit dem FB 26 abzustimmen. Wenn keine lebende Fische zur Untersuchung herangezogen werden können, sollten die frischtot entnommenen Fische unverzüglich nach der Entnahme aus dem Gewässer gekühlt gelagert werden. Die Übergabe der Proben sollte möglichst zeitnah erfolgen. Sollte keine zeitnahe (<12 Stunden) Übergabe möglich sein, sollten Fischproben



bis zur Übergabe tiefgekühlt werden. Insgesamt sollte die Probe nicht mehr als 100 Individuen umfassen. Hierbei ist ein maximales Gewicht von 50 kg für die gesamte Probeeinsendung nicht zu überschreiten. Tote Fische sind grundsätzlich einzeln (ohne Wasser) in Plastiktüten zu verpacken. Hierzu eignen sich beispielsweise Gefrierbeutel. Für eine aussagekräftige Untersuchung von Fischproben auf Erkrankungsanzeichen ist die Frische der zur Verfügung stehenden Proben entscheidend.

Hierbei verringert sich die Aussagekraft von:

lebende Fische -> frisch tote Fische -> tote Fische gekühlt 0-6 Stunden post mortem -> tote Fische gekühlt 6-12 Stunden post mortem -> gefrorene Fische.

Sind am Gewässer nur verendete Fische mit unklarem Todeszeitpunkt zu entnehmen ist die Beurteilung anschließend meist deutlich erschwert.

